



Die Tagung soll die aktuelle Bedeutung von „Secular Religion“ kritisch beleuchten. Kelsen wandte sich gegen Versuche, wichtige neuzeitliche Philosophien als verkleidete Religionen zu interpretieren sowie bestimmte politische Ideologien der Moderne als „säkulare Religionen“. Kelsen bekämpfte diese Versuche deshalb so vehement, da sie darauf abzielten, die seit der Aufklärung gewonnene Unabhängigkeit der Wissenschaft von der Religion wieder rückgängig zu machen.

Mit Unterstützung der Karl Kahane Stiftung und des Verlag Österreich

# Einladung

## Symposium KELSENS „SECULAR RELIGION“ Rezeption und Kritik

VERLAG  
ÖSTERREICH



# PROGRAMM

## Montag, 15. Oktober 2012

- 9.00 s.t. Eröffnung  
9.30 *Horst Dreier*, Würzburg – „Secular Religion“ im Kontext von Kelsens Gesamtwerk  
10.15 *Eckhart Arnold*, Stuttgart – Die Kritik von Voegelins autoritärer politischer Theologie in Kelsens „Secular Religion“  
10.45 *Christoph Kletzer*, London – Die Legitimität der Moderne. Kelsen und Blumenberg  
11.15 Diskussion  
12.00 Mittagsbuffett
- 13.30 s.t. *Richard Potz*, Wien – Religion im säkularen Staat – Herausforderungen angesichts von Säkularisierung und Pluralisierung  
14.00 *Sonja Puntscher-Riekmann*, Salzburg – Das Fundament der Europäischen Union: Demos, nicht Theos  
14.30 *Michael Potacs*, Wien – Marxismus als „säkulare“ Religion?  
15.00 Diskussion  
16.00 Ende

## Dienstag, 16. Oktober 2012

- 9.30 s.t. *Izhak Englard*, Jerusalem – Haben Kelsens Reine Rechtslehre, seine Faszination für Religion und sein Religionsverständnis einen jüdischen Hintergrund?  
10.15 *Raphael Gross*, Frankfurt – Rückkehr unerwünscht: Zur „jüdischen Biographie“ von Hans Kelsen  
10.45 *Otto Pfersmann*, Paris – Religionen als Rechtssysteme. Das Methodenproblem der normativen Religionsanalyse bei Kelsen und Spinoza  
11.15 Diskussion  
12.00 Mittagsbuffett
- 13.30 s.t. *Gerhard Donhauser*, Wien – Das Konzept des Atheismus. Kelsen und Mauthner  
14.00 *Stefan Breuer*, Hamburg – Hans Kelsen als Aufklärer – Einsicht und Grenzen  
14.45 Diskussion  
16.00 Schlusswort

Das Hans Kelsen-Institut, die Abteilung KRGÖ  
an der Universität Wien und das Jüdische Museum Wien  
beehren sich zum

## Symposium KELSENS „SECULAR RELIGION“ Rezeption und Kritik

am 15. und 16. Oktober 2012

im Jüdischen Museum Wien,  
Dorotheergasse 11, 1010 Wien

einzuladen.

Zusage bis 30. September 2012 erbeten an:  
E-Mail: [kelsen.staatsrecht@univie.ac.at](mailto:kelsen.staatsrecht@univie.ac.at)  
Telefon (während der Öffnungszeiten:  
Dienstag und Donnerstag von 9.00 bis 13.00 Uhr;  
bitte nicht auf Band sprechen): +43/1/369 55 34